



Autor der berühmten Fledermaus-Trilogie

Kenneth Oppel

WOLKEN PANTHER

GULLIVER

den Mund.

»Hier Krähennest.«

Ich wartete einen Augenblick, während meine Stimme die Röhre hinabsauste, fünfzig Meter in die Tiefe bis zur Führergondel am Bauch der *Aurora*.

»Ja, bitte, Mr Cruse.«

Ich war froh, dass Kapitän Walken in dieser Nacht Dienst hatte, denn ihn mochte ich viel lieber als die anderen Offiziere. Einige von ihnen riefen mich einfach nur »Cruse« oder »Junge«, weil sie der Meinung waren, sie könnten sich wegen meiner Jugend den »Mister« sparen. Anders der Kapitän. Für ihn war ich immer »Mr Cruse«. Das ging so weit, dass ich mich in Gedanken fast selbst

als einen Mister sah. Und immer wenn ich zu Hause in Löwentorstadt auf Landurlaub war und meine Mutter oder meine Schwestern mich Matt nannten, klang mein eigener Name während der ersten paar Tage fremd in meinem Ohren.

»Heißluftballon bei ein Uhr, knapp einen Kilometer voraus, hundert Fuß über uns.«

»Danke, Mr Cruse.«

Es gab eine Pause, während der Kapitän aus den riesigen Panoramafenstern der Führergondel sah. Da die Gondel ein gutes Stück versetzt hinter dem Bug hing, hatte man von dort nur eine eingeschränkte Sicht auf alles, was sich darüber befand. Aus

diesem Grund war immer eine Wache im vorderen Krähennest postiert. Die *Aurora* benötigte auch ganz oben ein Paar aufmerksamer Augen.

»Ja, ich sehe ihn. Gut beobachtet, Mr Cruse. Können Sie seine Kennzeichnung erkennen? Wir werden das Licht auf ihn richten.«

Vorne an der Führergondel war ein starker Scheinwerfer befestigt, dessen Strahl nun eine helle Bahn durch die Nacht schnitt und den Ballon anleuchtete. Dieser zeigte sich in einem erbärmlichen Zustand, eingefallen und voller Falten. Entweder verlor er Luft oder der Brenner funktionierte nicht richtig.

»Es ist die *Sturm*vogel«, las ich in das Sprachrohr hinein vor.

Der Ballon sah aus, als hätte er einen Sturm zu viel mitgemacht. Vielleicht hatte ein Gewitter ein Loch in seine Hülle gerissen oder ihn durch die Luft gewirbelt. Immer noch war in der Gondel keine Spur von dem Piloten zu sehen.

Leises Gemurmel drang durch das Sprachrohr, während sich der Kapitän mit den Offizieren auf der Kommandobrücke beriet.

»Er ist nicht im Flugplan verzeichnet«, hörte ich MrTorbay, unseren Navigator, sagen.

Jedes Luftschiff musste vor dem Start seine Flugstrecke anmelden. Wenn der Ballon nicht auf dem

Flugplan stand, handelte es sich entweder um einen Luftpiraten oder er war aus irgendeinem Grund von seinem Kurs abgekommen.

»Irgendein Lebenszeichen von dem Piloten, Mr Cruse?«, fragte der Kapitän.

»Nein, Sir.«

»Wir werden versuchen, ihn über Funk zu rufen.«

Ich wartete. Der Ballon stand fast still, weil kaum ein Wind wehte, und wir holten rasch auf. Er wirkte irgendwie unheimlich, wie er so dunkel und reglos wie ein lebloses Ding am Himmel hing. Kurz darauf tönte die Stimme des Kapitäns durch das Sprachrohr.

»Wir können auf der *Sturmvogel* niemanden erreichen, Mr Cruse.